

Pfarrvikariat Maur

Binz, Ebmatingen, Forch, Maur, Uessikon
Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, www.kath.ch/maur

Pfarrer:	Dr. Fulvio Gamba	Mitarbeitende Priester:	Alfred Suter
Vikar:	Denny Kizhakkarakattu		Dr. Sebastian Thayyil
Seelsorgehelfer:	Andreas Bolkart	Sekretariat:	Claudia Tondo
		Öffnungszeiten:	Di, Mi und Fr 8.30–11.00 Uhr



KINDERSINGWOCHE 23.–27. APRIL



Auch dieses Jahr möchten wir im Rahmen der ganzen Kirchgemeinde für Kinder der 1.–6. Klasse eine Singwoche (inkl. Schlusssaufführung) anbieten.

In Workshops (Singen, gemeinsames Musizieren, Tanz, Modellieren mit Ton, Sport u.v.m.) haben Buben und Mädchen täglich von 9.00 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen. Auskunft und schriftliche Anmeldung: Kath. Pfarramt Egg, Sekretariat, st.antonius-egg@zh.kath.ch

Gottesdienste

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. Februar 2018

16.00 Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 11. Februar 2018

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: ROKPA

ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, 14. Februar 2018

9.45 Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

**19.30 Eucharistiefeier mit
Aschenausteilung**
Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 15. Februar 2018

9.15 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

1. FASTENSONNTAG – HIRTENBRIEF

Samstag, 17. Februar 2018

16.00 Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 18. Februar 2018

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Kath. Behindertenseelsorge ZH

Mittwoch, 21. Februar 2018

9.45 Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 22. Februar 2018

9.15 **Keine** Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

BEICHTGELEGENHEIT

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

SPRECHSTUNDE

Nach persönlicher Vereinbarung

Aktuelles aus der Pfarrei

WELTGEBETSTAG – 2. MÄRZ 2018

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr, ref. Kirche Maur
Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Dieses Jahr haben Frauen verschiedener Konfessionen aus Surinam den Text der Feier verfasst zum Thema **«Gottes Schöpfung ist sehr gut»**.

Wir lernen dabei sieben Frauen kennen; sie stammen aus verschiedenen Volksgruppen. Ihre Vorfahren mussten oft als Sklavinnen und Sklaven auf grossen Plantagen arbeiten. Heute pflanzen die Leute eigene Lebensmittel an oder leben von Fischerei oder Viehzucht. Eine intakte Natur ist überlebenswichtig. Doch die natürlichen Ressourcen sind bedroht durch verantwortungslosen Holzschlag und Abbau von Gold und Bauxit.

Wir werden aufgerufen, unsere Verantwortung zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wahrzunehmen.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu Speis und Trank aus Surinam.

*Für die Vorbereitungsgruppe:
Doris Albertin*

VORANZEIGE: LOORENTAG 2018

Sonntag, 18. März, 10.00 Uhr, der diesjährige Loorentag findet im Loorensaal Forch statt. Nähere Informationen folgen.

ÖKUMENISCHE SUPPENMITTAGE

Freitag, 9. März 2018, 12.00–14.00 Uhr

Freitag, 23. März 2018, 12.00–14.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Franziskus, Ebmatingen



Preis für Suppe mit Brot à discrétion zugunsten Fastenopfer 2018

Erwachsene: Fr. 10.–

Jugendliche: Fr. 6.–

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Parkplätze stehen unentgeltlich zur Verfügung.

LEBEN IST MEHR!



Die Menschen drängen sich an Jesus, um ihn zu berühren!

Sie alle wollen leben, sie möchten «heil werden»! Leben ist ein geeigneter Begriff, um die Wirklichkeit, die wir «Gott» nennen, zu kennzeichnen. Denn auch das Leben entzieht sich unserem Zugriff, wir können es nicht halten, aber wir können es erleben ... Wir wissen weder, woher es kommt, noch wohin es geht. Leben ist überall und nirgendwo. Es zeigt sich in jedem einzelnen Lebewesen.

Genauso ist es mit der ersten Wirklichkeit, mit Gott. Sie ist da, aber nur greifbar in der Form, die sie sich gibt. Sie selbst ist Leerheit, die der Form bedarf, um zu erscheinen. Denn ohne die Leerheit könnte es auch keine Form geben, da die Form immer Form der Leerheit ist.

Genauso ist es mit Gott, mit dem Leben. Er lässt sich nicht festhalten (Himmelfahrt). Er lässt sich nicht festhalten, weil er IST.

Das Leben ist in jedem Lebewesen, denn ohne Leben wäre ein Lebewesen kein Lebewesen. Das Leben geht nie in einem bestimmten Lebewesen auf. Es ist immer grösser als das einzelne Wesen. Es kommt und geht mit den Lebewesen. Erlebbar, ein Stück weit erfassbar kann es nur dann werden, wenn ich mich einlasse auf das Nichts, auf die Leere, weil ich Gott erahnen und erkennen kann.

Im Loslassen werde ich heil und berühre ihn, Gott, zutiefst!

Andreas Bolkart